

Vorschau: Deutsche Meisterschaften Bogen Halle in Biberach

Auf Asbach, Meißner und Och hoffen die Hessen

Am kommenden Wochenende, 8. bis 10. März 2019 werden in der Wilhelm-Leger Halle in Biberach/Riß die Deutschen Meisterschaften im Hallenbogenschießen ausgetragen. Unter den 568 Teilnehmern, die ab Freitag (8.) um 10 Uhr an die Schießlinie gehen, kommen 38 Bogenschützen aus dem Hessischen Schützenverband, von denen drei Aktive gute Medaillenchancen haben.

Im Vorjahr gewannen die Teams aus Hanau in der Compoundbogen-Damenklasse und die Recurvebogenschützen vom BC Pfeil Treysa zwei Goldmedaillen in den Mannschaftswettbewerben, haben sich aber in diesem Jahr nicht für die Titelkämpfe qualifiziert. Damit liegen die hessischen Hoffnungen auf Norbert Och vom HSV Götzenhain, dem Nidderauer Jens Asbach und Janine Meißner vom BSC Hochtaunus. Norbert Och gewann im Vorjahr mit dem Recurvebogen in der Seniorenklasse die Silbermedaille und konnte im Jahr 2016 ebenso den Titel gewinnen wie Janine Meißner. Die 24-jährige Nationalschützin vom BSC Hochtaunus gewann 2018 die Bronzemedaille und konnte zwei Jahre zuvor erstmals den DM-Titel mit dem Compoundbogen gewinnen.

Nach dem Gewinn des Feldbogen-WM-Titels mit der deutschen Mannschaft ist Jens Asbach aus dem Nationalteam zurückgetreten, doch der 51-Jährige vom BSC Nidderau gehört nach wie vor zu den weltbesten Compoundbogenschützen, was er eindrucksvoll mit einer starken Leistung beim internationalen Wettkampf „The Vegas Shoot“ in den USA unter Beweis stellte. So rückt Jens Asbach in die Favoritenrolle der Masterklasse (50 bis 65 Jahre). Bei den Altersschützen hatte Asbach zuletzt im Jahr 2015 den deutschen Hallentitel gewonnen.

Im Nachwuchsbereich hat Sophie Wollenhaupt von der PSG Groß-Gerau die größten Medaillenchancen und die 19-jährige Darmstädterin kann mit dem Recurvebogen in der Juniorenklasse an ihren dritten Platz aus dem Jahr 2017 anknüpfen.

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung gehört Dorith Landesfeind vom SV Böddiger zum Favoritenkreis mit dem Compoundbogen in der Damenklasse. Zuletzt stand die 51-jährige ehemalige Nationalschützin im Jahr 2016 als Dritte auf dem Siegerpodest und konnte im Jahr 2002 den Einzeltitel bei den Frauen gewinnen. Ihre Tochter Carolin hat sich in diesem Jahr überraschend im Blankbogenbereich qualifiziert und hat zusammen mit den übrigen Hessinnen Simone Kunzel aus Korbach und Monika Pietsch vom SSV Sand unter 16 Teilnehmerinnen dieser Klasse gute Außenseiterchancen. Wieder aufsteigende Form zeigte Detlef Kunstein, der zuletzt im Jahr 2016 den DM-Titel gewann und sich für das Feld von 16 Herren mit dem Blankbogen qualifiziert hat.

Zu den Höhepunkten der Titelkämpfe gehören die Finals der besten 16 Vorkampfteilnehmer, die mit dem Compoundbogen in der Damen- und Herrenklasse am Freitag um 14.30 Uhr beginnen. Am Samstag (9.) stehen die Finalwettkämpfe mit dem Recurvebogen in der Damen- und Herrenklasse ab 17.45 Uhr auf dem Programm.

Abgeschlossen werden die Titelkämpfe am Sonntag (10.) ab 9.30 Uhr mit den letzten Entscheidungen in den Schülerklassen mit dem Recurvebogen, der Compoundbogen-Jugendklasse, sowie bei den Recurve-Master- und Seniorenklassen.